

Mantelteil  
Seite 8

## INHALT

### Berichtet

Reimende Radler auf der ADFC-Familienralley  
Mobil mit Rad und Kind D-2

Die Politik entdeckt das Fahrrad für den  
Wahlkampf neu D-3

Das follow-me Tandem - eine Alternative  
für radelnde Familien D-4

Sammler auf zwei Rädern D-5

### ADFC Touren & Termine D-7

### Aktuell

Spendenaufwurf D-11

### Die etwas andere Seite

Dritte Moritat D-12

### Aus dem Grünstift

Leben mit Lärm D-13

Leserbriefe D-15

Nachrichten D-15



Termine, Infos und vieles mehr gibt's schnell und  
aktuell auf unserer Homepage.

[www.adfc-duesseldorf.de](http://www.adfc-duesseldorf.de)

## LOKAL-IMPRESSUM

### Rad am Rhein

Kostenlose Zustellung an ADFC-Mitglieder. Nichtmitglie-  
derabo 4 EUR jährlich. Kostenlos in Fahrradläden, Stadt-  
büchereien, Kinos, Szenekneipen usw.

### Herausgeber:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Düsseldorf e.V.,  
Siemensstr. 46, 40227 Düsseldorf,  
e-mail: kv.duesseldorf@adfc-nrw.de

**(Der ADFC Düsseldorf e.V. ist gemeinnützig und Spenden  
sind steuerlich abzugsfähig.)**

SPARDA-Bank West eG., Blz. 330 605 92, Kto. 55 20 827

### Redaktion:

Edda Schindler-Matthes (verantwortlich) (es), Klaus Flörke (kf),  
Altfried Inger (ai), Harald Kirsch (hk) Cornelius Otten (co),  
Frank Schmidt (fs), Michael Schmitz (ms), Petra Spingler (ps)  
Redaktionsschluss für die Frühjahrsausgabe: 24. Januar 2010

**Anzeigen:** Düssel-Druck & Verlag GmbH (Anzeigenschluss:  
1. des Vormonats, es gilt Preisliste III/2002)

**Layout:** Delia Birr

**Auflage:** 7.500 verteilte Exemplare in Düsseldorf

## Hat sich Ihre Adresse geändert?

In diesem Fall bitten wir Sie, unsere  
Mitgliederverwaltung zu informieren.

ADFC e.V. · Postfach 107747 · 28077 Bremen  
Oder ändern Sie Ihre Adresse direkt unter [www.adfc.de](http://www.adfc.de).

## Fahrrad Info Zentrum des ADFC Düsseldorf e.V.

Siemensstr. 46

Di + Do von 17 bis 19 Uhr

Tel. 0211 - 992255 · Fax 0211 - 992256

## DIESE FIRMEN FÖRDERN DEN ADFC UND UMWELTFREUNDLICHE MOBILITÄT

<b>Rad ab</b>	Fahrradladen	Friedrichstr. 112-116, 40217 Düsseldorf	<b>Friedrichstadt</b>	<b>33 66 61</b>
<b>Cycle Service</b>	Fahrradladen	Talstr. 22-24, 40217 Düsseldorf	<b>Friedrichstadt</b>	<b>34 03 99</b>
<b>re-Cycler</b>	Fahrradladen	Herderstr. 26, 40237 Düsseldorf	<b>Düsseltal</b>	<b>68 35 85</b>
<b>Thomas Just</b>	Fahrradladen	Mecklenburger Weg 1, 40468 Düsseldorf	<b>Unterrath</b>	<b>46 46 45</b>
<b>Magno</b>	Fahrradladen	Friedrichstr. 123, 40217 Düsseldorf	<b>Unterbilk</b>	<b>33 53 26</b>
<b>la bici</b>	Fahrradladen	Leostr. 2, 40545 Düsseldorf	<b>Oberkassel</b>	<b>171 54 23</b>
<b>versiko AG</b>	Kapitalanlagen	Schulstr. 5-7, 40213 Düsseldorf	<b>Karlstadt</b>	<b>49 76 75-0</b>
<b>Rudolf Lohmann</b>	Energieberatung	Energieausweise, Vermittlung Naturstrom	<b>Benrath</b>	<b>649 71 69</b>
<b>Stadtmoment</b>	Stadterlebnis	Schwerinstr. 33, 40476 Düsseldorf	<b>Golzheim</b>	<b>498 33 28</b>

## Reimende Radler auf der ADFC-Familienrallye *Mobil mit Rad und Kind*

**„Regen oder Sonnenschein, Fahrradfahren das ist fein“**

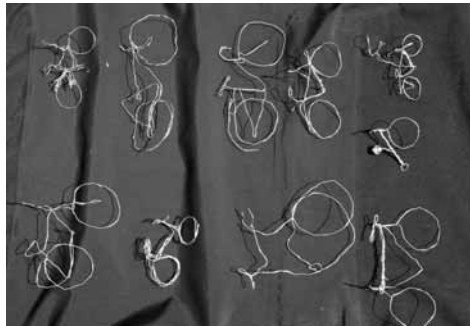
Zehn Familien traten am Samstag, den 20. Juni gegen- und miteinander in die Pedale. Egal ob zwei oder vierzehn Jahre alt, die Aufgaben lösten die Teams gemeinsam. Die Antworten fanden sich unterwegs. Es galt Pflanzen und Tiere zu entdecken, Namenspatronen herauszufinden oder Golfpreise zu erfahren. Es wurden nicht nur neue Wege ergründet, die vertraute Umgebung wurde auch mit ganz anderen Augen wahrgenommen. „Ich bin hier schon oft vorbeigekommen“, berichtet Edda Schindler-Matthes, Mutter eines 11-jährigen Jungen, „doch so bewusst sehe ich die Gegend zum ersten Mal.“ „Es ist interessant, andere Ecken von Düsseldorf kennenzulernen“, ergänzt Altfried Inger, Vater von zwei Kindern, „alleine wäre ich nie nach Hamm gefahren.“



Regina Inger mit ihrer Tochter Lisa auf dem Tandem, gefolgt von Familienvater Altfried Inger – Sohn Marc ist hier nicht zu sehen

Die Pausen wurden genutzt, um Gedichte zu schreiben oder ein Fahrrad aus Draht zu biegen. Auch das waren Aufgaben, die zusammen gemeistert werden sollten.

An den Stationen konnte Kraft getankt und weitere Spielpunkte errungen werden. So wurde beispielsweise die Fahrsicherheit geprüft oder ein Beleuchtungsscheck durchgeführt. „Gerade Kinderäder haben oft eine sehr schlechte Beleuchtung“, erklärt Rüdiger Heumann, weiter Vorsitzender des



Die „hergestellten“ Fahrräder

ADFC, „wir legen besonderen Wert darauf, dass alle Fahrräder sicher sind.“

Insgesamt legten die Teams eine Strecke von zehn Kilometern zurück. „Ich dachte, dass ich das bestimmt nicht schaffe“, staunt der sechsjährige Markus, „aber es ging sehr gut.“ Angst vor einem Muskelkater hatte niemand, denn das Tempo der Tour bestimmten die Teilnehmer/innen selbst.

Am Zielort gab es ein buntes Familienfest: Für das leibliche Wohl wurde vom ADFC reichlich gesorgt. Außerdem gab es Spielangebote, ein Zauberer und eine Mal-Fee unterhielten die Gäste und schließlich fand eine Siegerehrung statt. Gewinnerin der Rallye war die Oberbilker Eintracht. „Der gemeinsame Spaß war zwar wichtiger, aber wir freuen uns trotzdem“, strahlt Johanna Schmidt (10 Jahre). „Nächstes Jahr nehmen wir auf jeden Fall wieder teil“, erzählt sie weiter, „wir haben viel gelacht und dabei auch noch was gelernt.“

Steffi Schardt, es

Fotos: Frank Schmidt



Der Zauberer in Aktion



Erster Treffpunkt am Windpark.  
Die Mutigsten bereiten sich für den Aufstieg vor.

## Die Politik entdeckt das Fahrrad für den Wahlkampf neu

Die obligatorische Radtour während eines Wahlkampfes gehört schon seit Jahren zum Repertoire der Parteien. Auch bei der letzten Wahl des Oberbürgermeisters haben sich die beiden Spitzenkandidaten, Dirk Elbers und Karin Kortmann, aufs Fahrrad geschwungen und sind, nachdem die Presse ein paar Fotos gemacht hat, vergnüglich mehr oder weniger weit gefahren.

Die Grünen haben die Radtour neu entdeckt. Die politische Radtour als Event mit den SpitzenpolitikerInnen als Ziel und nicht als Wegbegleiter. Die Teilnehmer der Tour fahren zu den Beispielen der eigenen politischen Ziele um sich über diese zu informieren.

Im Europawahlkampf ging es für die Grünen nach Aachen. Auf einer von Mitgliedern des ADFC Düsseldorf zusammengestellten Tour um das Dreiländereck wurden ein Windkraftpark und ein Bio-Bauernhof besichtigt. Höhepunkt war ein Treffen mit der Parteivorsitzenden Claudia Roth am Dreiländereck.

Die Teilnehmer der Radtour hätten unterschiedlicher nicht sein können. Von einem Jungen, der am Tag vorher sein Fahrrad geschenkt bekommen hatte, bis hin zum Vielfahrer mit Rennrad war alles dabei. Die knapp 40 Kilometer lange, hügelige und landschaftlich schöne Strecke durch die Regionen um die deutsche Stadt Aachen, den niederländischen Ort Vaals und als drittes das belgische Gemmenich konnte daher nicht, wie bei ADFC

Radtouren sonst üblich, mit einer Gruppe abgefahren werden. Sie musste für mehrere Gruppen aufgeteilt werden. Diese sollten aber gleichzeitig an den einzelnen Zielen ankommen. Zusätzlich wurde für die Schwächsten ein Abholservice organisiert.

Für alle Teilnehmer war dies ein gelungener Tag. Der Windpark in Aachen ist einer der wenigen in Deutschland, der eine Aussichtsplattform an einem der Windräder besitzt. Diese kann man nach Anmeldung auch besichtigen. Der ein oder andere musste schon seinen ganzen Mut zusammennehmen um die enge Röhre hinaufzuklettern. Auch die Betreiber des Bioland Demonstrationshofes Hasselholz bei Aachen haben sich viel Zeit genommen alle Fragen zu beantworten. Und auch Claudia Roth war gut aufgelegt und hat die picknickähnliche Atmosphäre am Dreiländereck sichtlich genossen. So war neben der üblichen Pressearbeit genügend Zeit für einen netten Plausch.

Auch wenn der ADFC nicht als Organisator der Tour auftrat, ist auch dies ein schönes Beispiel, dass er für alle Fragen rund ums Rad der richtige Ansprechpartner ist.

Andreas Schardt



Gruppenbild mit Fahrern, Claudia Roth mit Teilnehmern der Radtour am Dreiländereck.

## Das follow-me Tandem - eine Alternative für radelnde Familien

**Kann man als Fahrradfahrer in Holland noch für Aufmerksamkeit und überraschte Blicke sorgen? Unser „follow-me“-Tandem schafft das selbst im Land der Radler immer wieder.**

Das „Tandem“ ist eigentlich eine flexible Verbindung zwischen einem Erwachsenenrad und einem kompletten Kinderrad (12" - 20"). Mit wenigen Handgriffen wird dieses Zubehör an der speziellen Achse des Zugrades und am Kindervorderrad angebracht. Hierbei wird das Vorderrad leicht angehoben, so dass nur noch das Hinterrad rollt.

An Steigungen oder entlang von stark befahrenen Straßen fahren wir als Tandem. Auf Radwegen wird die Halterung geöffnet, das Kinderrad wird abgekoppelt und Vivien fährt selbstständig. Die Halterung am Zugrad zu fixieren ist noch nicht ganz optimal gelöst.

Satteltaschen oder andere Beladung können in jedem Fall problemlos befestigt werden – einer mehr-

tägigen Radtour oder dem Einkaufskorb steht kein sperriges Befestigungsrohr oder ähnliches im Weg. Als „Zugpferd“ spürt man die Bewegungen des Kindes schon etwas. Aber durch die absolute Fixierung des Kinderrades gibt es keinerlei Schaukelbewegung und das Kind sitzt nur minimal höher als wenn es allein fährt.

Der Preis ist mit ca. 200,- € nicht ganz niedrig und manche Kleinteile könnten eigentlich rostfrei hergestellt werden. Mit dem „Follow-me“ erhält die Familie einen bislang unerreichten Mobilitätsgewinn zwischen der Zeit des Radanhängers und dem völlig eigenständig fahrendem Nachwuchs – und das nicht nur bei Radtouren. Auch in die Stadt kann man mit dem „follow-me Tandem“ mal eben zu zweit zum Einkaufen fahren.

Infos unter [www.followme-tandem.com](http://www.followme-tandem.com)

*Holger Pieren*



## Sammler auf zwei Rädern

Es wird Herbst, ein kühler Sonntag, die Wolken hängen tief. Eine steife Brise treibt das fallende Laub und ab und zu nieselt es. Weiß Gott – kein Tag, an dem man großartigen Betrieb auf den Spazierwegen in und um Düsseldorf erwartet.

Am Grafenberger Wald wird man jedoch eines besseren belehrt. In ganzen Horden ziehen unsere Mitbürger – fast ausnahmslos mit Migrationshintergrund – bewaffnet mit Plastiktüten und Stöcken die Kastanienallee zwischen Rennbahn und Wald rauf und runter. Sie schwärmen nach beiden Seiten aus. Gelegentlich zielen sie mit ihren Stöcken in die darüber hängenden Zweige. Der jubelnde Nachwuchs – zahlreich vorhanden – bringt seine Beute und mit prall gefüllten Taschen geht es schließlich wieder nach Hause.

**Hier nach Esskastanien suchen? Ist das nicht peinlich?**

Mit dem deutschen Wirtschaftswunder haben wir scheinbar verlernt, dass selbst in Großstädten die Natur immer noch in der Lage ist, Essbares hervor zu bringen. Ein Apfel, der nicht fein säuberlich in Plastikfolie eingeschweißt auf einer Ladentheke präsentiert wird, erscheint uns als nicht essbar. Aber selbst die Plakette Bio täuscht nicht darüber hinweg, dass das Obst poliert und nach EU-Richtlinien genormt – ja irgendwie unecht – aussieht. Die Äpfel, die wir früher von den Bäumen pflückten, hatten schon mal ein schief gewachsenes Gehäuse, eine Delle, ja vielleicht sogar einen Wurm! Selbst Fallobst erschien uns damals nicht als ungenießbar, die braune Stelle wurde eben wieder ausgespuckt. Aber schließlich gab es ja auch noch keinen Fuchsbandwurm!

**Vorbei sind die Zeiten, in denen aus Brennnesseln schmackhafte Suppen bereitet wurden!**

Gott sei Dank, denn da war Krieg. Vorbei sind aber auch die Zeiten, in denen Familien mit dem Fahrrad

in Wald und Felder fuhren, um Schlehen, Brombeeren oder Pilze u.a. zu sammeln. Die Älteren unter uns werden sich noch an den betörenden Geruch von frisch gekochter Marmelade erinnern. Zurück zur Kastanienallee – als Radfahrer ist man nicht darauf angewiesen, sich in die Heerscharen der Sammler einzureihen. Die Ausbeute ist gering, die Kastanien sind klein und somit mühsam zu verarbeiten.

Ein echter Sammler auf zwei Rädern kennt sein Revier. Auf den sowieso regelmäßig stattfindenden



**2-rad**  
**LOHRMANN**  
der Fahrradprofi

Meisterwerkstatt · Ersatzteile · Zubehör  
Fahrräder aller Art

Artikel von Busch + Müller auf Lager  
Lichtcheck 2009

Kleinschmitthäuser Weg 9-11  
40468 Düsseldorf-Unterrath  
Tel. 02 11 / 4 23 00 26 · [www.2-RadLohrmann.de](http://www.2-RadLohrmann.de)

Touren ins Gelände beobachtet er seine künftige Ernte. Die Standorte werden so ausgewählt, dass die Bäume bzw. Sträucher fern ab von stark befahrenen Straßen stehen. Auch sollten sie nicht von Feldern umgeben sein, die ja chemisch gedüngt werden könnten.

### Man will ja schließlich „bio“ Qualität.

Ein weiterer Gesichtspunkt ist natürlich der zu erwartende Ertrag. Die Früchte sollten nicht zu klein sein, sie sollten schmecken und die Ernte sollte technisch möglich sein. Der erfahrene Sammler ist bald in der Lage seine Körpergröße richtig einzuschätzen und zu wissen, ob er höher hängendes Obst auch erreichen wird. Des Weiteren wird er lange Hosen als Schutz gegen Dornen und Brennnesseln tragen.

Mit einiger Erfahrung wird man von der Vielfalt des Angebotes überrascht sein. Die Saison beginnt im späten Frühling mit Holunderblüten, aus denen ein leckeres Gelee hergestellt werden kann. Es geht weiter über Kirschen und Pflaumen – wohl die wilde Variante in der Größe von Mirabellen – Brombeeren, Holunderbeeren, Hagebutte, Walnüsse und so weiter... und so weiter.

### Schlehenfeuer und Fuchsbandwurm

Natürlich muss man sich als Sammler auf mitleidige Blicke und Unverständnis seiner Mitmenschen gefasst machen: „Was machen Sie denn da?“ –

„Schlehen pflücken.“ – „Ach! Da wollen Sie wohl Schnaps draus machen? Hahaha!!“ Oder vor einem Brombeerstrauch: „Mama, was macht die Frau denn da?“ – „ Sie pflückt Brombeeren.“ Die Mutter kennt sich aus. Der Kleine ist neugierig: „Kann ich mal probieren?“ Ich habe eine schöne, dicke ausgesucht, halte jedoch in der Bewegung inne. „Ach nein, lieber nicht...“ die Mutter windet sich. „Da kann man krank von werden.“ Sie meint den Fuchsbandwurm, der über den Kot der kranken Tiere übertragen wird. Wie aber der Fuchskot auf einen stacheligen Brombeerstrauch gelangen soll ist rätselhaft. Vielleicht so: ein Vogel, der vorher eine Walderdbeere gegessen hat, die in Berührung mit dem Fuchskot gekommen ist, ist über diesen Brombeerbusch geflogen ist und hat genau auf diese Brombeere gesch... Ja, so könnte es gewesen sein!

**Anmerkung:** Rezepte findet man am schnellsten im Internet, denn im Kochbuch findet man den Begriff „Hagebutte“ allenfalls im Zusammenhang mit Tee. Auch Informationen über den erwähnten Fuchsbandwurm wird man dort finden.

Wie beschrieben wird man seine Bäume bzw. Sträucher schnell selber finden. Ich wohne in Gerresheim. Der ehemalige Obstgarten der Landesklinik – jetzt Heinrich-Könn-Siedlung - bietet einiges. Habe ich jedoch mehr Zeit, fahre ich über die Gerresheimer Höhen ins Rotthäuser Bachtal, Richtung Neandertal oder in und um den Grafenberger Wald.

Maria Diederichs



**Niederbergischer Trinkgenuss**  
**DALBECK**

Fruchtsäfte aus der Region  
- eigene Herstellung -  
SÜSSMOSTEREI ERNST DALBECK  
Mühlenweg 18 42579 Heiligenhaus  
Telefon 02056-69219 Fax 57837  
[www.dalbeck-fruchtsaft.de](http://www.dalbeck-fruchtsaft.de)

## Fahrradunfall? Erstberatung für ADFC-Mitglieder

Weitere Infos Di + Do  
unter Tel. 99 22 55  
oder [kv.duesseldorf@adfc-nrw.de](mailto:kv.duesseldorf@adfc-nrw.de)

### KLEINANZEIGEN

Private Kleinanzeigen bis 5 Zeilen druckt Rad am Rhein kostenfrei

## ADFC Touren & Termine

### Treffpunkte:

Be	S-Bahnhof Benrath, vor dem Eingang
Erk	Erkrath, vor dem S-Bahnhof
Fhb	Flughafenbrücke, rechtsrheinisch
FIZ	Fahrrad-Info-Zentrum, Siemensstraße 46 (Oberbilk)
Fl	Unter der Fleher Brücke, rechtsrheinisch
GR	Gerresheim, Rathaus
Gra	Grafenberg, Staufenberg (Wendesleife)
Hbf	Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz (Ausgang Innenstadt)
Hof	Hofgarten (Reiterallee, Jacobistraße)
Kö	Südende der Kö, am Löwendenkmal (Bahnstraße)
Ne	Neuss Hauptbahnhof, Radstation
Nfh	Naturfreundehaus Düsseldorf, Morper Straße 128
Ra	S-Bahnhof Rath, Zugang Unterführung (Westseite)
RaWa	Rather Waldstadion
RtBf	S-Bahnhof Ratingen-Ost, Ausgang Busbahnhof
RtSt	Ratingen Stadion
Sü	Unter der Südbrücke, rechtsrheinisch
Th	Unter der Theodor-Heuss-Brücke, rechtsrheinisch
Ufh	Unterfeldhaus, Neuenhausplatz
UIZ	Umwelt-Informations-Zentrum, Rheinwerft, Abgang Schulstraße
Vo	Volksgarten (Aufm Hennekamp, am Uhrenfeld)

### Schwierigkeitsgrade:

leicht:	Gut geeignet für Anfänger
mittel:	Übung erforderlich, Gangschaltung empfohlen
schwierig:	Gute Kondition und Gangschaltung notwendig
sehr schwierig:	Nur für Geübte, nur mit Gangschaltung
<i>sportlich:</i>	<i>Tour in zügigem Tempo (mehr als 20 km/h)</i>

### Hinweise zu den Radtouren:

Alle TeilnehmerInnen einer Radtour tragen selbst das Risiko, das der Straßenverkehr in sich birgt. Sie sind deshalb auch bei geführten Touren für die Einhaltung der Verkehrsvorschriften selbst verantwortlich.

**Reisebedingungen:** Für alle Mehrtagestouren des ADFC-Düsseldorf gelten besondere Reisebedingungen. Diese können Sie beim ADFC Düsseldorf anfordern oder auf dessen Internetseite einsehen.

**Kosten:** Für ADFC-Mitglieder und Kinder unter 14 Jahren ist die Teilnahme (soweit nicht anders angegeben) kostenlos. Ansonsten beträgt der Tourenbeitrag pro Tour und Tag 4€.

**Abendradtouren sind kostenlos!**

**Änderungen vorbehalten!**

### Zwei Hinweise in eigener Sache:

- **Fahrradcodierungen des ADFC Düsseldorf finden bei den Gebrauchtmärkten und bei ADFC-Infoständen statt.**
- **Die AG Radverkehr trifft sich nur auf Einladung durch den Ansprechpartner Rüdiger Heumann. Bei Interesse melden Sie sich im Fahrrad Info Zentrum oder per e-mail unter [rheumann@web.de](mailto:rheumann@web.de).**

## SEPTEMBER

<b>So 06.09.</b>	<b>Zu den alten Bäumen, Teil 6 – Rund um den rheinischen Nachbarn Neuss</b>	<b>42 km</b>
Kö 9:00	Selikum – Obererft – Pomona – Stadtgarten und Stadtwald – Jröne Meerke – Vogelsang – Dyckhof	mittel
Sü 9:30	– Niederlörick. Da Einkehr ungewiss, bitte Mittagsverpflegung mitnehmen.	<i>Rainer Kriesche (0211-689527)</i>
<b>So 06.09.</b>	<b>Zum Biobauernhoffest nach Büttgen</b>	<b>50 km</b>
Kö 10:00	Der Lammertzhof feiert alljährlich zur Erntezeit mit Hofführungen, vielen Öko-, Vollwert- und	mittel
TH 10:20	Getränkständen sein Hoffest. Tour über Meerbusch, Kaarst zum Lammertzhof. Von 12:00 – 14:30 Uhr Zeit fürs Hoffest. Rückfahrt über Neuss oder alternativ mit der S-Bahn von Büttgen aus.	
	<i>Rudi Lohmann (0211-6497169, <a href="mailto:lohmann.rudolf@arcor.de">lohmann.rudolf@arcor.de</a>)</i>	
<b>So 06.09.</b>	<b>Kuchen oder Eis V</b>	<b>25 km</b>
Kö 14:00	Th-Brücke – Unterrath – Angerbach – Duisburg Seenplatte (Kaffee oder Eis).	leicht
	<i>Rüdiger Heumann (0211-2093001, <a href="mailto:rheumann@web.de">rheumann@web.de</a>)</i>	
<b>Di 08.09.</b>	<b>Redaktionstreffen Rad am Rhein</b>	
FIZ 19:00	Gäste gern gesehen!	
<b>Di 08.09.</b>	<b>Auf den Spuren Napoleons – der unvollendete Nordkanal</b>	<b>90 km</b>
Fl 10:00	Den Nordkanal entlang bis Venlo, dort zwei Stunden Einkauf und/oder Einkehr. Anschließend nach Kaldenkirchen und dann mit der DB (Preisstufe D oder Ticket 2000) zurück nach Düsseldorf.	mittel
	<i>Rudi Lohmann (0211-6497169, <a href="mailto:lohmann.rudolf@arcor.de">lohmann.rudolf@arcor.de</a>)</i>	



- Mi 09.09. Abendradtouren in die nähere Umgebung** mittel bzw. sportlich  
 Kö 18:30 Ein Abend, zwei Touren.
- Sa 12.09. Hülser Berg und Burg Linn** 75 km  
 Th 10:00 Von Düsseldorf zum Elfrather See über Uerdingen. Weiter zum Egelsberg und Hülserberg. (Turmbesteigung möglich) Zurück über Burg Linn und dem Kunstwald nach Düsseldorf. Bei Burg Linn ca. 1,5 Std. Pause. Einkehr möglich. Nähere Infos und Bilder auch unter [www.rad.4xt.de](http://www.rad.4xt.de).  
*Thomas Achterfeld (0162-8088901)*
- So 13.09. Sonne und Wind – Regenerative Energien – Windparkbesichtigung** 90 km  
 Fl 10:00 Fleher Brücke – Richtung Grevenbroich – Besichtigung eines Windparks – Braunkohlentagebau – Rückfahrt an Grevenbroich möglich.  
*Rudi Lohmann (0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de)*
- Mi 16.09. Abendradtouren in die nähere Umgebung** mittel bzw. sportlich  
 Kö 18:30 Ein Abend, zwei Touren.
- Do 17.09. Abendradtour ab Benrath – „Herbst in den Rheinbögen Urdenbach und Himmelgeist“** 30 km  
 Be 18:30 *Michael Hollstein (0211-751620)*
- Sa 19.09. Mountainbike-Tour um Mettmann** 60 km  
 Hbf 10:00 Mit der DB nach Wuppertal. Über Berg und Tal nach Schloss Burg. Dann westwärts Richtung Hilden. Mit der DB zurück. ca. 1000 Höhenmeter. **Anmeldung bis 17.09. bei:** *Michael Wolter (0211-4576238)*
- So 20.09. Windmühlentour durch den Kreis Neuss** 75 km  
 Kö 9:00 Am Rhein entlang bis Langst-Kierst – Lank-Latum – Bösinghoven – Osterrath (So Gott will: Empfang durch den Bildhauer Willi Brüll und Führung durch sein Wohnzimmer in der Mühle mit zahlreichen Exponaten, seinen Skulpturenpark und sein kleines Museum) – Kaarster See – Büttgen (Pfarrfest: Gegrilltes, Salate, Kaffee und Kuchen, 60 Min. Aufenthalt) – Rittergut Birkhof – Lüttengeln – Grefrath – Hombroich – an der Erft entlang über die Fleher Brücke nach Bilk (Biergarten).  
*Heinz Clever (0211-717547, heinzclever@t-online.de)*
- Mi 23.09. Abendradtouren in die nähere Umgebung** mittel  
 Kö 18:30 Ein Abend, zwei Touren.
- Do 24.09. Abendradtour ab Benrath – „Durch die Ohligser Heide“** 25 km  
 Be 18:30 Diese Tour führt uns zunächst an der Itter entlang, dann sehen wir rechts den Garather Forst und fahren durch die Erika Siedlung Engelsberger Hof. Nach einer Rundtour durch die Ohligser Heide geht es auf parallelen Wegen zurück nach Benrath. Die Tour dauert mit Pausen ca. zweieinhalb Stunden.  
*Heinz Clever (0211-717547, heinzclever@t-online.de)*
- Sa 26.09. Vom funkelnden Juwel Westfalens zur Kaiserstadt – Entdeckungstour** 135 km  
**So 27.09. auf alten Bahntrassen an Möhne und Alme** mittel  
 Am ersten Tag fahren wir auf den Spuren des Pengel-Anton über alte Bahntrassen von Soest zum Möhnesee und weiter entlang der Möhne in die ehemals führende Stadt im Herzogtum Westfalen, Brilon. Der zweite Tag führt uns entlang des romantischen Flusses Alme, gleichzeitig der schönste Radweg im Paderborner Land. Mit DB (IC) nach Soest (wunderschöne Altstadt mit St. Patrokli-Dom, Rathaus, schönste Hallenkirche DtlDs: St. Maria zur Wiese, Osthofentor) – auf alter Bahntrasse mühelos über den Haarstrang – Möhnesee – alte Bahntrasse entlang der Möhne – Brilon (Marktplatz, Rathaus, Fachwerkhäuser, JH mit VP) – Alme – durchs Almetal – Büren – Wewelsburg – Borchen – Paderborn (Rathaus, Dom), Rückfahrt mit DB (IC), Kosten inkl. DB, Fahrradbeförderung, VP mit Lunchpaket in JH (kein DZ/EZ möglich) und Besichtigungen 108€ (für ADFC-Mitglieder 100€), Tagesverpflegung mitnehmen. Achtung: Es gelten zusätzliche Reisebedingungen! Max. 10 Teilnehmer.  
**Anmeldung bis 09.08.09 bei** *Ulrike + Jörg Hermann (02102-845994)*
- Sa 26.09. Eifeltour an Urft und Rur** 70 km  
 Be 8:50 Mit der DB nach Kall. Entlang der Urft über Gemünd – Urfttalsperre/Nationalpark Eifel – Schwammenauel – Rurtalsperre – Heimbach – entlang der Rur über Nideggen bis nach Düren. Rückfahrt mit der DB. Wem die Gesamtstrecke zu lang ist, kann ab Heimbach die Rurtalbahn benutzen. Kondition und berggängige Schaltung erforderlich. Kosten ca. 9€. Max. 10 Teilnehmer. **Anmeldung bis zum 24.09. bei:** *Ulrich Pegelow (0211-719674, ulrich.pegelow@tongareva.de)*

- So 27.09. Rheinbögentour Richtung Leverkusen** 70 km  
 Kö 10:00 Kö – Himmelgeister Rheinbogen – Urdenbacher Kämme – Monheimer Rheinbogen – Leverkusener Autobahnbrücke – Dormagen – Zons (Fähre, ca. 2,50€) – Urdenbacher Altrhein – Benrath S-Bahn (– Innenstadt).  
*Rudi Lohmann (0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de)*
- So 27.09. Samba mit dem Korkenzieher** 40 km  
 Hbf 14:00 Ab Solingen Mitte Hbf (VRR) – Korkenziehertrasse – Vohwinkel Bhf – W-Zoo Bhf – Sambatrasse – runter zur Wupper – entlang der Wupper – Vohwinkel Bhf. Wer nur die Korkenziehertrasse fahren möchte, kommt mit weniger als 20 km leicht abwärts hin. Die Sambatrasse hat 2-3% Steigung über ca. 8 km. Rasante Abfahrt zur Wupper.  
*Rüdiger Heumann (0211-2093001, rheumann@web.de)*
- Mi 30.09. Abendradtouren in die nähere Umgebung** mittel  
 Kö 18:30 Ein Abend, zwei Touren. Anschließend feiern wir das diesjährige Ende der Abendradtour-Saison mit einem Hoffest im FIZ!
- Mi 30.09. Beleuchtungsaktion**  
 Fiz 19:00 Der ADFC Düsseldorf bietet die Möglichkeit, die Beleuchtung seines Rades von Fachkundigen prüfen und reparieren – 22:00 zu lassen. Überprüfung und Reparatur sind kostenlos, lediglich Materialkosten sind zu übernehmen.

## OKTOBER

- So 04.10. Auf dem Posthornweg rund um Langenfeld** 55 km  
 Kö 10:00 Entlang der Itter Richtung Hilden – Erika-Siedlung – Schwanenmühle – Segelflugplatz (Pause)  
 Be 11:00 – Wiescheid – Naturfreundehaus Leichlingen (Einkehr/Picknik) – Reusrath – Laacher Hof – Wasserkianlage Langenfeld (Einkehr, Wasserskiläufern zusehen) – Altrheintal – Urdenbach (Biergarten oder Verabschiedung) – ggf. Bahnhof Benrath (S 6, Straßenbahn 701).  
*Heinz Clever (0211-717547, heinzclever@t-online.de)*
- Sa 10.10. Fahrradcodierung im Fahrrad Info Zentrum, 14 – 18 Uhr**  
 Heute können Sie Ihr Fahrrad für Diebe unattraktiver machen lassen. Für 6€ (ADFC-Mitglieder 3€; kostenlos, wenn Sie heute Mitglied werden) gravieren wir einen individuellen, wohnortbezogenen Code in Ihren Fahrradrahmen. Bringen Sie bitte den Kaufbeleg und Ihren Ausweis mit!
- Sa 10.10. Bergtour Rhein-Ruhr** 75 km  
 Th 10:00 Für Freunde der Höhenmeter die optimale Tour. Von Düsseldorf nach Heiligenhaus. Oberhalb von Kettwig zurück über Hösel, Auermühle, Aaper Wald nach Düsseldorf. Unterwegs Einkehrmöglichkeit.  
 Nähere Infos und Bilder auch unter [www.rad.4xt.de](http://www.rad.4xt.de).  
*Thomas Achterfeld (0162-8088901)*
- So 11.10. Kuchen oder Eis VI** 25 km  
 Be 14:00 Ohligser Heide – Hildener Stadtwald – Unterbacher See – Eller (Kaffee oder Eis).  
*Rüdiger Heumann (0211-2093001, rheumann@web.de)*
- Di 13.10. Redaktionstreffen Rad am Rhein**  
 FIZ 19:00 Gäste gern gesehen!
- Sa 17.10. Herbsttour** 65 km  
 Mit dem Zug bis Weilerswist; Heimerzheim – am Swistbach entlang – Rheinbach – Tomburg. Tag der offenen Höfe in Gelsdorf mit Traktoren Show, ca. 1 Std. Aufenthalt. Ahrtal – Ahrweiler – Sinzig. Rückfahrt mit der DB. Teilnehmerzahl begrenzt. **Anmeldung bis 12.10.2009 erforderlich bei:**  
*Marita Holländer (0211-6801321)*
- Sa 24.10. Zentrierkurs**  
 FIZ 14:00 Der Kurs wird von einem gelernten Fahrradmechaniker geleitet; Mitglieder zahlen 5€, Nichtmitglieder 10€.  
 -16:00 **Anmeldung bis zum 21.10. unter** *rheumann@ymail.com*
- Mi 28.10. Beleuchtungsaktion**  
 Hof 17:00 Der ADFC Düsseldorf bietet die Möglichkeit, die Beleuchtung seines Rades von Fachkundigen prüfen und reparieren – 19:00 zu lassen. Unseren Stand finden Sie am Hofgarten. Überprüfung und Reparatur sind kostenlos, lediglich Materialkosten sind zu übernehmen.
- Sa 31.10. Reparaturkurs: Beleuchtung**  
 FIZ 14:00 Die Uhren sind umgestellt. Wer um sechs nicht im Dunkeln fahren will, wird heute zum Leuchten gebracht. Reparatur am eigenen Fahrrad möglich, dann bitte Material mitbringen oder mir Bescheid geben. Für Mitglieder kostenlos. Nicht-Mitglieder zahlen 5€. **Anmeldung bis zum 28.10.09 bei:**  
*Rüdiger Heumann (0211-2093001, rheumann@web.de)*

## NOVEMBER

- Mi 04.11. Beleuchtungsaktion**  
 Vo 17:00 Der ADFC Düsseldorf bietet die Möglichkeit, die Beleuchtung seines Rades von Fachkundigen prüfen und reparieren – 19:00 zu lassen. Unseren Stand finden Sie am Volksgarten. Überprüfung und Reparatur sind kostenlos, lediglich Materialkosten sind zu übernehmen.



## Dritte Moritat

*Es war einmal ein Radler  
gar treu und umweltbewusst.  
Er fuhr schnell wie ein Adler,  
kein Benzin fleckt seine Brust.*

*Die Berge rauf und wieder runter,  
und kreuz und quer durch Stadt und Land.  
So radelt er meist froh und munter,  
ein Lied auf den Lippen – am Lenker die Hand.*

*Und wie er lenkt und wie er denkt,  
da ist's mit dem Spaß vorbei.  
Wie eine schwarze Krähe hängt  
in seinem Hirn die Grübelei.*

*Wie ist es nur auf dieser Erde  
mit der Gerechtigkeit bestellt.  
Wo einer schuftet gleich nem Pferde,  
verdient der andere fett sein Geld.*

*Der Reiche hockt wie eine Ratte  
auf einer großen Kiste Gold.  
Und was er noch zu sagen hatte,  
war nur: Gern hätt' ich mehr gewollt.*

*Milliarden sind verspekuliert.  
Der Banker weint gar jämmerlich.  
Oh je! Wie ist das nur passiert!  
Gott lob! Mein eignes Geld war's nicht!*

*Was bin ich doch nur für ein Hühnchen!  
Der wack're Radler ist verzagt.  
Wie gern hätt' ich von diesem Kuchen  
ein kleines bisschen mehr gehabt!*

*Und wie er denkt und wie er lenkt,  
schießt ein Mercedes quer.  
Das Auto hupt – der Radler schreit.  
Dann hört man gar nichts mehr.*

*Da sieht man ihn nun liegen  
in seinem eignen Blut.  
Die Gier hat ihn getrieben  
hinab in Todesglut.*

Maria Diederichs

## Leben mit Lärm

**Städte sind laut, Maßnahmen vor allem zur Reduzierung des Straßenlärms nötig. Eine neue EU-Richtlinie soll umgesetzt werden.**

Im Alltag sind wir ständig mehr oder weniger angenehmen Geräuschen ausgesetzt; den unangenehmen Anteil davon empfinden wir als Lärm. Zuständiges Sinnesorgan für Lärm ist vor allem das Ohr: Per Definition ist Lärm die Gesamtheit der mit den Ohren wahrnehmbaren schädlichen oder lästigen Geräusche.

### Etwas Physik

Lärm entsteht, wenn Materie zu Schwingungen angeregt wird. Die Saite eines Musikinstruments wird mit den Fingern gezupft, die Membran des Lautsprechers wird mit einem Elektromagneten angeregt. Selbst die Schwingen eines Vogels erzeugen ein Geräusch, wenn sie sich durch die Luft bewegen. Stille herrscht nur in einem Raum, in dem sich nichts bewegt, und dessen Mauern so gut isoliert sind, dass von außen kein Schall eingeleitet werden kann.

Schall benötigt immer einen materiellen Träger. Oft ist es die Luft, aber auch in Flüssigkeiten und festen Körpern, wie Stahl oder Beton, kann sich Schall in Form mechanischer Wellen ausbreiten. Bei der Ausbreitung wird er durch Hindernisse beeinflusst, indem er von ihnen reflektiert oder absorbiert wird. Dies kann man ausnutzen, um Schall von empfindlichen Objekten fernzuhalten oder seine Intensität zu vermindern. Das ist der Zweck von Lärmschutzwänden an Straßen und von Dämmplatten in Räumen.

Maßeinheit für die Schallenergie ist das Dezibel, abgekürzt dB. Das Ohr empfindet Schall aber nicht

entsprechend der in ihm steckenden Leistung. Erhöht man einen Schallpegel um 10 dB, so entspricht dies einer Verzehnfachung des Schalldrucks – was subjektiv als Verdopplung des Lärms empfunden wird. Deshalb wird die Schalleistung entsprechend dem menschlichen Empfinden bewertet. Dies wird dadurch kenntlich gemacht, dass man (A) hinter die Maßeinheit dB setzt.

### Lärm

Lärm stört uns, beeinträchtigt die Konzentrationsfähigkeit, behindert die Verständigung und stört den Schlaf. Lärm ist nicht nur lästig, er kann auch schädlich für unsere Gesundheit sein und z.B. zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen führen: Dauerlärm von über 70 dB(A) gilt als gesundheitlich bedenklich. Wir sind aber nicht nur Opfer: Lärm geht auf menschliche Aktivitäten zurück. Dabei unterscheidet man den sogenannten Nachbarschaftslärm (private Feste, Musik, Singen usw.), den Lärm am Arbeitsplatz und in Verkehrsmitteln vom sogenannten Umgebungslärm. Das ist der Lärm im Freien, der von Verkehrsmitteln und vom Straßenverkehr ausgeht, von Eisenbahnen und Flugzeugen und von Industrie- und Gewerbegebieten. Mehr als 60 Prozent der Bevölkerung in Deutschland fühlt sich durch Straßenverkehrslärm belästigt.

Man kann Lärm aber fast immer so weit mindern, dass er nicht mehr die Gesundheit gefährdet oder die ‚Opfer‘ stört. So kann man Schallquellen, wie zum Beispiel eine laute Maschine, in ein schallschluckendes Gehäuse stecken. Oder man behindert die Ausbreitung von Schall zum Beispiel an Autobahnen durch Schallschutzwände. Leider kosten Lärminderungsmaßnahmen oder Schallschutz-



Angenehme 40 dB(A)  
Foto: Kinderauge/pixelto



An Hauptverkehrsstraßen: 70 dB(A)  
Foto: Lika Weingarten



Besser mit Ohrschutz: 90 dB(A)  
Foto: Ute Brandau



Über der Schmerzgrenze von 120 dB(A)  
Foto: Matchka/pixelio

maßnahmen Geld. Je leiser, desto teurer. In vielen Fällen ist es möglich, die Entstehung von Lärm zu vermeiden. So gibt es besonders leise Autoreifen und auch leisen Asphalt. Bei Dieselmotoren hat sich in den letzten Jahren viel getan, so dass sie heute kaum noch durch ihr Geräusch auffallen.

### Gesetzliche Vorgaben

Bisher geltende Lärmvorschriften wandten sich überwiegend an die Erzeuger von Lärm. Nun hat aber die Europäische Union die Initiative ergriffen und will mit ihrer Umgebungslärmrichtlinie zusätzlich auch die Gemeinden verpflichten, gegen Lärm vorzugehen. Die Umgebungslärmrichtlinie muss in allen Mitgliedsstaaten in nationales Recht umgesetzt werden. In der Bundesrepublik ist dies durch Ergänzung des Bundesimmissionsschutzgesetzes und den Erlass der Lärmkartierungsverordnung geschehen. Als erstes wird dabei die Erfassung der aktuellen Lärmsituation vorgeschrieben (Lärmkartierung). Auf dieser Grundlage sind die Städte und Gemeinden verpflichtet, Lärminderungsmaßnahmen zu planen und durchzuführen. Die Vorgaben der Umgebungslärmrichtlinie werden in zwei Stufen abgearbeitet. Zunächst müssen

Städte in Ballungsräumen mit mehr als 500.000 Einwohnern aktiv werden, also auch Düsseldorf. In einem ersten Schritt sollte bis zum Jahresende 2008 eine Bestandsaufnahme erfolgen und darauf aufbauend Aktionspläne zur Lärminderung aufgestellt werden. Bahnstrecken werden einbezogen, wenn auf ihnen mehr als 60.000 Zugbewegungen im Jahr stattfinden. Mit dabei sind auch Großflughäfen wie der in Düsseldorf. Ab 2012 sind dann auch Städte mit mehr als 250.000 Einwohnern betroffen. Bahnstrecken mit mehr als 30.000 Zugbewegungen im Jahr werden dann ebenfalls mit einbezogen.

### Bestandsaufnahme

Die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen informiert im Internet die Bürger über den Stand der Lärminderungsmaßnahmen ([www.umgebungs-laerm.nrw.de](http://www.umgebungs-laerm.nrw.de)). Dort findet man alle aufgenommenen Lärmkarten in NRW, auch die von Düsseldorf. Die Kartierung des von der Eisenbahn verursachten Lärms erfolgt durch das Eisenbahnbundesamt ([www.eba.bund.de/Service/laerm/l](http://www.eba.bund.de/Service/laerm/l)). In Düsseldorf überschreiten nicht alle Hauptstrecken, die durch die Stadt führen, die vorgegebene Mindestzahl an

### Maßnahmen der Stadt zur Reduzierung des Verkehrslärms

Das Umweltamt stellt derzeit Bausteine für einen Lärm-Aktionsplan zusammen. Bestandteil ist ein Masterplan zur Reduzierung von Straßenverkehrslärm. Dort ist aufgeführt, welche Lärminderungsvarianten die Verwaltung für die besonders lärmbelasteten 18 Straßenabschnitte und drei Autobahnabschnitte vorschlägt und in welchem Zeitraum die Umsetzung möglich wäre. Die Reihenfolge der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen soll von der Anzahl der betroffenen Anwohner, den technischen Umsetzungsmöglichkeiten, dem kalkulierten Kostenansatz und insbesondere den zur Verfügung stehenden Mitteln abhängen.

Im Paket zur Lärmreduzierung enthalten sind zum Beispiel schallabsorbierende Auskleidung von Tunnelausfahrten, Lärmschutzwände und lärmarme Fahrbahnbeläge. 2009 sollen u.a. die Stützwände am Ende der Theodor-

Heuss-Brücke ausgekleidet, auf der Brehmstraße und der Kruppstraße Rasengleise angelegt und ab 2010 an der Brüsseler Straße Lärmschutzwände errichtet werden. Die Stadt fördert außerdem den Einbau von Schallschutzfenstern an etwa 360 Straßenabschnitten, die von einer Dauerschallbelastungen von mehr als 70 dB(A) tagsüber und mehr als 60 dB(A) nachts betroffen sind, z.B. auf der Corneliusstraße. Die Maßnahmen haben im Mittel folgende Wirkung: Lärmschutzwände schlucken bis 10 dB(A), Rasengleise bis 4, m, lärmarme Fahrbahnbeläge bis 3, Geschwindigkeitsreduzierungen bis 3 und Schallschutzfenster bis 10 dB(A) im Wohnraum.

Das Umweltamt ruft alle Düsseldorfer auf, sich zu den Überlegungen für einen Lärm-Aktionsplan zu äußern und eigene Anregungen zu liefern. (Fon: 0211-8921048, Mail: [umweltamt@stadt.duesseldorf.de](mailto:umweltamt@stadt.duesseldorf.de))

## Aus dem Grünstift

Zugfahrten. So kommt es, dass die vor allem auch nachts stark befahrene Güterstrecke von Rath nach Eller nicht in die Lärmkarte aufgenommen wurde, obwohl sie Stadtgebiete schneidet, die bereits durch den Straßenverkehr stark lärmbelastet sind. Auch die Stadt Düsseldorf hat in ihrem Internetportal eine Seite mit Beiträgen zum Thema Lärminderung eingerichtet. Dort findet man Informationen zur Lärmkartierung und zu den Lärminderungsmaßnahmen ([www.duesseldorf.de/umweltamt/laerm](http://www.duesseldorf.de/umweltamt/laerm)). Bis Ende 2008 wollte die Stadtverwaltung auch über die einzelnen Stadtbezirke informieren. Die Ausarbeitung eines Aktionsplanes ist noch nicht abgeschlossen.

### Bürgerbeteiligung

Die Beteiligung der Öffentlichkeit ist eine wesentliche Vorschrift in diesen gesetzlichen Regelungen. Neben der Information über das Internet sind auch Veranstaltungen vorgesehen. Der VCD beobachtet die Szene und ist für einschlägige Hinweise, zum Beispiel über geplante Aktionen der Stadt dankbar. (Infos bitte an Mail: [info@VCD.Duesseldorf.de](mailto:info@VCD.Duesseldorf.de) oder: [hans.joergens@t-online.de](mailto:hans.joergens@t-online.de))

Der VCD ruft alle Düsseldorfer Bürger auf, an Veranstaltungen der Stadt zur Beteiligung der Bürger an der Lärminderungsplanung teilzunehmen. Es motiviert sicherlich die mit der Bürgerinformation beschäftigten Mitarbeiter der Stadt, wenn ihre Veranstaltungen bei den Einwohnern auf großes Interesse stoßen. *Hans Joergens*

## Nachrichten

### Fahrradstation Düsseldorf

Endlich ist es soweit! Die Radstation Düsseldorf am Hauptbahnhof / Bertha von Suttner Platz wird am Mittwoch, 23. September 2009 durch den Oberbürgermeister Dirk Elbers eröffnet. Nach dem offiziellen Startschuss öffnet die Radstation Düsseldorf in der Zeit von 13 bis 20 Uhr ihre Tore in Form eines Tages der „Offenen Tür“. Der Betreiber der Radstation – die Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH (ZWD) – lädt alle Interessierten herzlich ein. Die Radstation bietet einen Komplettservice rund ums Rad - von der sicheren, geschützten Aufbewahrung über Reparaturen und Wartungsarbeiten bis zur Vermietung von Fahrrädern.

## Leserbriefe

Zu unserem Beitrag „Düsseldorf seit zwei Jahren fahrradfreundlich – Eine Zwischenbilanz“ erreichte uns per mail eine Zuschrift von Ulrich Klose:

... guter Beitrag auf Seite D-2 der Ausgabe 2/2009 von „Rad am Rhein“. Schade nur, dass ihr als Bild nicht den Radweg auf der Südseite der Fleher Brücke genommen habt. Dort folgt nach dem Schild „Fahrradfreundliche Stadt ...“ direkt das Schild „Radfahrer absteigen“. Meiner Meinung nach ein super Symbol für den Stellenwert des Fahrrad(verkehrs) in unserem Dorf. ... Nicht bestätigen kann ich, dass online-Meldungen an die Stadt über Mängel an Radverkehrsanlagen zügig bearbeitet werden. Ich habe auf meine Meldungen bislang nur einmal eine fadenscheinige, negative Antwort bekommen und getan hat sich einmal nur etwas, als ich die Meldung über Euch habe laufen lassen. Was haltet ihr von der Idee, euch bei Mängelmeldungen per email immer in Kopie zu nehmen?

### Leserbriefe

Liebe Leserin, lieber Leser, Ihre Ansichten sind uns wichtig, wir freuen uns über jede Reaktion. Positive oder negative Kritiken finden bei uns generell ein Forum. Schreiben Sie uns Ihre Meinung! Bitte mit e-mail-Adresse oder Telefon zwecks Rücksprache. Über Art und Umfang der Veröffentlichung entscheidet die Redaktion.





### Beleuchtungsaktion 2009

Auch dieses Jahr wird der ADFC Düsseldorf wieder mit Rat und vor allem mit Tat bereitstehen, um möglichst viele Velos wieder zum Leuchten zu bringen. Wer mit seinem Rad am Stand des ADFC vorbeikommt, erhält einen kostenlosen Beleuchtungsscheck und ggf. eine Reparatur zum Selbstkostenpreis der Ersatzteile.

Hinweis: Wir wollen, dass Ihr Velo das letzte Mal den Beleuchtungsscheck nicht besteht und montieren nur noch hochwertige LED-Lichter.

#### Termine:

30. September FIZ (Siemenstr. 46) 19:00 – 22:00 Uhr

28. Oktober Hofgarten (ggü. Malkasten) 17:00 – 19:00 Uhr

4. November Volksgarten (Uhren, S-Bhf) 17:00 – 19:00 Uhr

#### Tipp:

Wer lange Wartezeiten im Hof- und Volksgarten vermeiden möchte, kommt ins FIZ oder noch besser zum Reparaturkurs Beleuchtung: 31. Oktober im FIZ 14:00-16:00 Uhr (Achtung: Falsche Uhrzeit im Tourenplan!

Anmeldung bis 28.10. bei [rheumann@ymail.com](mailto:rheumann@ymail.com).

### Reparaturkurse im Herbst

**Zentrieren:** 24. Oktober im FIZ 14:00-16:00 Uhr

Der Kurs wird von einem gelernten Fahrradmechaniker geleitet; Mitglieder zahlen 5 €, Nichtmitglieder 10€.

**Beleuchtung:** 31. Oktober im FIZ 14:00-16:00 Uhr

Achtung: Falsche Uhrzeit im Tourenplan!

Kostenlos für Mitglieder, Nichtmitglieder zahlen 5€.

Anmeldung jeweils bis zwei Tage vor Beginn bei [rheumann@ymail.com](mailto:rheumann@ymail.com).

### Zusatztermin Fahrradcodierung beim ADFC

Samstag, 10. Oktober – Fahrradcodierung im

Fahrrad Info Zentrum, 14 – 18 Uhr

Heute können Sie Ihr Fahrrad für Diebe unattraktiver machen lassen. Für 6€ (ADFC-Mitglieder 3€; kostenlos, wenn Sie heute Mitglied werden) gravieren wir einen individuellen, wohnortbezogenen Code in Ihren Fahrradrahmen. Bringen Sie bitte den Kaufbeleg und Ihren Ausweis mit!

### Letzte Abendradtour 2009

Die Tourensaison des ADFC Düsseldorf endet traditionell am letzten Mittwoch im September, also am 30. September 2009. Die Touren enden am FIZ, wo zum Abschluss der Abendradtour-Saison ein Hoffest im FIZ gefeiert wird! Es wird gegrillt, Würstchen sind

vorhanden, anderes Grillgut ist selbst mitzubringen.

### Neu Neu Spiele-Abend beim ADFC Neu Neu

Lust auf einen Spiele-Abend um ein neues Spiel kennenzulernen oder das Lieblingsspiel anderen vorzustellen? Dann treffen wir uns im Fahrrad Info Zentrum. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Wir starten den Spiele-Abend mit Brotzeit am Mittwoch, den 07.10. und setzen fort mit einem Ferienprogramm in den Herbstferien: Mittwoch, 14.10. und Mittwoch, 21.10. jeweils ab 18:00 Uhr.

Weitere Termine, regelmäßig jeden ersten Mittwoch im Monat: 04.11.09, 02.12.09, 06.01.10, 03.02.10, 03.03.10, danach Frühlings- und Sommerpause.

### Der ADFC Düsseldorf e.V. wächst und wächst

Wir freuen uns sehr, dass unsere Mitgliederzahl im Laufe des Jahres stetig gewachsen ist. Anfang des Jahres starteten wir am 1. Januar mit 1656 Mitgliedern, gemäß dem letzten vom ADFC Bundesverband mitgeteilten Stand am 31. Juli sind es 1762. Allein im Juli sind dem ADFC Düsseldorf e.V. 45 Mitglieder beigetreten. Weiter so! Wer weiß, wie viele wir am Jahresende sind ...

### Wichtige ADFC-Termine in 2010

Unsere Mitgliederversammlung findet am Samstag, den 27. März 2010 ab 16h statt. Alle Mitglieder sind bereits jetzt herzlich eingeladen.

Allen, die neu im ADFC Düsseldorf sind oder die dies bis zum nächsten Frühjahr noch werden, bieten wir beim Sekt-oder-Selters genannten Empfang die Möglichkeit, nette Leute kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Sekt-oder-Selters-Termin ist Donnerstag, 25. Februar 2010 ab 19h.

Erster ADFC-Gebrauchtradmarkt im neuen Jahr ist am Sonntag nach der Mitgliederversammlung, also am 28. März 2010.

### Geplant: Neuer Fahrradstadtplan Düsseldorf und Umgebung

Nachdem es nur noch Restexemplare des derzeitigen vom ADFC Düsseldorf gemeinsam mit der Landeshauptstadt Düsseldorf und dem Bachem Verlag herausgegebenen Fahrradstadtplanes Düsseldorf und Umgebung gibt, ist eine neue fünfte überarbeitete Fassung geplant. Erscheinen soll der neue Fahrradstadtplan im Frühjahr nächsten Jahres. Vom alten Fahrradstadtplan sind beim ADFC Düsseldorf selbst keine Restexemplare mehr vorhanden.